



Foto: Valentin Marquardt

Frank Duerr

# URSPRÜNGE – SCHRITTE DER MENSCHHEIT



**DAS MUSEUM „ALTE KULTUREN“  
FEIERT 20-JÄHRIGES BESTEHEN**

**Frank Duerr ist Mitarbeiter am Museum der Universität Tübingen und leitet mit Professor Ernst Seidl das Museum auf Schloss Hohentübingen. Er hat die Jubiläumsausstellung „Ursprünge“ kuratiert.**

## **Herr Duerr, was ist der Anlass für diese Ausstellung?**

Das Museum wird 20 Jahre jung. Gleichzeitig sind wir voller Hoffnung, dass die Eiszeithöhlen der Schwäbischen Alb im Sommer den Status UNESCO-Weltkulturerbe erhalten und mit ihnen auch die Kunst.

## **Die Stücke aus diesen Höhlen gelten als der Ursprung von Kunst, Religion und Musik?**

Ja, vor 40.000 Jahren wurden nicht nur die ältesten Kunstwerke, sondern auch das älteste Musikinstrument, eine Vogelknochenflöte, gefertigt. Wir zeigen ein schönes Fragment dieser Flöte. Zudem werden

die Objekte als erste Zeugnisse von Religiosität interpretiert.

## **Was sind die anderen „Ursprünge“?**

Die Besucher können zusätzlich die Entwicklung des aufrechten Gangs, den Ursprung der Globalisierung sowie wichtige Erfindungen der Industrialisierung und der digitalen Gegenwart aktiv und sinnlich erleben. Auch für Kinder ist einiges geboten. Die Kreissparkasse Tübingen ist da seit Jahren ein wichtiger Partner, indem sie Schulklassen einen Zuschuss zum Museumsbesuch beisteuert.

Die Ausstellung „Ursprünge“ läuft vom 20. Mai bis zum 3. Dezember 2017 im Museum „Alte Kulturen“ im Schloss Hohentübingen.

Programmpunkte unter [www.unimuseum.de](http://www.unimuseum.de)